



Rittal
Hightech-Fabrik für
Schaltschränke
| Seite 2



Weidmüller
Gründung Smart Connecti-
vity Competence Center
| Seite 3



Hannover Messe 2019
IAMD mit Lösungen für
die smarte Fabrik
| Seite 4

SCHALTSCHRANKBAU NEWSLETTER

Deutsche Elektroexporte wachsen um fünf Prozent

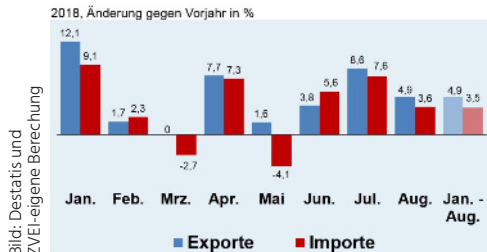


Bild: Destatis und ZVEI-eigene Berechnung

Die Ausfuhren der deutschen Elektroindustrie sind im August 2018 um 4,9% gegenüber Vorjahr auf 16,7Mrd.€ gestiegen. „Damit legten die Branchenexporte zuletzt mit dem gleichen Tempo zu wie schon in den ersten sieben Monaten des laufenden Jahres“, sagte Dr. Andreas Gontermann, Chefvolkswirt des ZVEI-Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie. In den gesamten ersten acht Monaten erreichten die Auslandslieferungen ein Volumen von 136,2Mrd.€. Das waren 6,4Mrd.€ bzw. 4,9% mehr als im gleichen Vorjahreszeitraum. Die Elektroausfuhren in die Industrieländer lagen im August mit 10,5Mrd.€ um 4,3% über denen im Jahr zuvor. Die höchsten Zuwächse wurden dabei mit Taiwan (+31,3% auf 250Mio.€), Tschechien (+19,2% auf 830Mio.€), Italien (+18,2% auf 598Mio.€), der Slowakei (10,1% auf 202Mio.€) und Japan (+9,2% auf 266Mio.€) erzielt.

Etwas moderater, aber ebenfalls positiv entwickelten sich die Lieferungen nach Portugal (+5,6% auf 130Mio.€), in die Schweiz (+4,3% auf 590Mio.€), nach Österreich (+3,6% auf 702Mio.€), in die USA (+3,3% auf 1,6Mrd.€) und nach Spanien (+0,7% auf 462Mio.€). „Dagegen musste im Exportgeschäft mit Großbritannien im August ein Rückgang um 6,8% auf 747Mrd.€ verzeichnet werden“, so Dr. Gontermann. „Es war bereits der fünfte Rückgang in diesem Jahr.“ Unter Vorjahr blieben auch die Lieferungen nach Südkorea (-8,5% auf 230 Mio.€) und Dänemark (-8,3% auf 206Mio.€). In den gesamten ersten acht Monaten nahmen die Branchenexporte in die Industrieländer um 3,8% auf 87,8Mrd.€ zu. In die Schwellenländer übertrafen die Auslandslieferungen ihren Vorjahreswert im August um 5,8% und kamen auf

6,2Mrd.€. Die Exporte in das größte Abnehmerland China wuchsen um 10,6% auf 1,8Mrd.€. Noch kräftiger stiegen die Ausfuhren nach Rumänien (+25,9% auf 360Mio.€), Indien (+18,6% auf 225Mio.€) und Ungarn (+15,5% auf 541Mio.€). Hohe Steigerungsraten gab es auch im Geschäft mit Polen (+9,3% auf 836Mio.€) und Brasilien (+6,6% auf 118 Mio.€). „Die Elektroexporte in die Türkei waren im August stark rückläufig“, sagte Gontermann. „Sie brachen um ein Drittel auf 195Mio.€ ein.“

SIEMENS
Ingenuity for life

Wie kann Pump Cleaning den Wartungsaufwand von Pumpen reduzieren?

Jetzt entdecken >

- Anzeige -

VDMA: China und USA steuern in die falsche Richtung

Der Handelsstreit zwischen den beiden weltgrößten Wirtschaftsmächten belastet zunehmend auch den Maschinenbau in Deutschland. Eine neue Studie des VDMA zeigt: China bleibt ein von politischer Intervention geprägtes Wirtschaftssystem. Die Auswirkungen des Handelsstreits der USA mit China bekommen auch die Maschinenbauer in Deutschland zunehmend zu spüren. Insbesondere Firmen, die in China für den amerikanischen Markt produzieren, sind von den Strafzöllen auf breiter Front betroffen. „Der Handelsstreit sorgt aber auch insgesamt für

eine wachsende Verunsicherung im Welthandel“, sagte VDMA-Präsident Carl Martin Welcker (Foto) in einem Pressegespräch auf dem 10. Deutschen Maschinenbau-Gipfel in Berlin. „Noch haben wir das Ziel vor Augen, die Produktion im Maschinenbau in diesem Jahr um real 5% zu steigern, aber es wird schwierig“, ergänzte er. Von Januar bis einschließlich August haben die deutschen Maschinen- und Anlagenbauer ihre Produktion um real 3,2% erhöht. Für 2019 gehen die VDMA-Volkswirte von einer nachlassenden Dynamik aus und erwarten ein Produktionswachstum von real

2%. China und die Vereinigten Staaten sind die wichtigsten Einzelmärkte für die Maschinenbauer in Deutschland. Nach sieben Monaten des laufenden Jahres hat die Volksrepublik ihren Spitzenplatz in der Exportrangliste wieder mit knappem Vorsprung vor den USA zurückerobert.

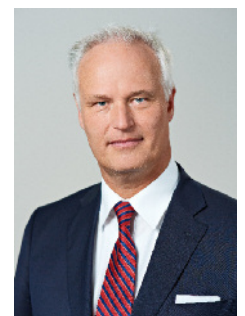


Bild: VDMA e.V.

EINMALIGE SYMMETRIE.
UNENDLICHE
MÖGLICHKEITEN.

25. JAHRE
VX25.
PERFEKTION
MIT SYSTEM.

Erleben Sie das neue
Großschranksystem.
Rittal auf der SPS IPC Drives
jetzt in Halle 3.C.

SCHALTSCHRÄNKE STROMVERTEILUNG KLIMATISIERUNG IT-INFRASTRUKTUR SOFTWARE & SERVICE

FRIEDHELM LOH GROUP

www.rittal.de

- Anzeige -



Flexibler planen, schneller am Ziel

► Configure to Order

Weidmüller

- Anzeige -

Neuer CEO von Siemens Spanien



Im Rahmen umfassender Veränderungen der Verantwortlichkeiten in Spanien hat Siemens bekanntgegeben, dass Miguel Ángel López (Foto), derzeit Finanzvorstand von Siemens

Gamesa Renewable Energy (SGRE), die Nachfolge von Rosa García García an der Spitze von Siemens S.A. in Madrid übernehmen wird. Nachdem García Siemens Spanien in den letzten sieben Jahren geleitet hat, hat sie sich entschieden, sich anderen Herausforderungen außerhalb des Unternehmens zu stellen. Am 1. Dezember 2018 wird sie ihre Aufgabe ordnungsgemäß an ihren Nachfolger übergeben und bis Ende des Jahres beratend tätig sein.

Roland Bent leitet NPM



Roland Bent (Foto) hat die Leitung der Arbeitsgruppe 6 „Standardisierung, Normung, Zertifizierung und Zulassung“ in der neuen Nationalen Plattform „Zukunft der Mobilität“ (NPM) übernommen.

Bent ist Vorsitzender der vom VDE getragenen Normungsorganisation DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE (VDE/DKE) und CTO (Chief Technology Officer) von Phoenix Contact. Er war bereits in der „Nationalen Plattform Elektromobilität“ (NPE) stellvertretender Vorsitzender der Arbeitsgruppe 4 „Standardisierung, Normung und Zertifizierung“. In dieser Funktion war er maßgeblich beteiligt an der nationalen und internationalen Ausgestaltung eines Normen- und Standardisierungsrahmens für den Markthochlauf.

Hightech-Fabrik für Schaltschränke

Hightech-Fertigungsanlagen, die „mitdenken“, automatisch planen und durch künstliche Intelligenz die Wartung optimieren; Dies soll in Rittershausen nach und nach Realität werden. Für die Fertigung seines neuen Großschranksystems VX25, dem Nachfolger des TS 8 Schaltschranks, verwandelt Rittal aktuell sein Werk bei laufendem Betrieb in eine Zukunftsfabrik für Schaltschränke. Dabei kommen in der Fertigungsstraße neue Schweiß- und Handling-Roboter zum Einsatz. 50% der Umstellung ist bereits erfolgt – 2020 soll das Industrie-4.0-Werk mit einer Gesamtinvestition von 120 Mio. € vollendet sein. „In anderthalb Jahren wird hier nichts mehr so aussehen wie jetzt“, erklärt Carsten Röttchen, Technischer Geschäftsführer von Rittal.

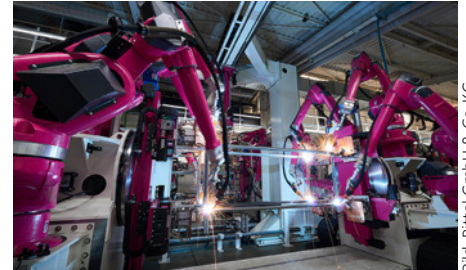


Bild: Rittal GmbH & Co. KG

Von allem nur das Beste!

VAMOCOCON



SEDOTEC Schaltschrank-Systempartner der Elektroindustrie
68526 Ladenburg • Wallstadter Str. 59 • 06203/9550-15 • www.sedotec.de

- Anzeige -

Lob für Phoenix Contact beim Jahrestreffen des Weltwirtschaftsforums in China

Beim Jahrestreffen des Weltwirtschaftsforums in Tianjing, China, wurde Phoenix Contact als einer der Produktions-Leuchttürme für die Zukunft der Produktion vorgestellt. Das World Economic Forum ist eine internationale Organisation für öffentlich-private Zusammenarbeit. Es befasst sich als globale Plattform aktuell umfassend mit der Umsetzung der vierten industriellen Revolution. Phoenix Contact hat bereits Maßnahmen hin zu einer agileren, flexibleren und effizienteren Fertigung hinsichtlich der notwendigen Transformation im echten Produktionsalltag umgesetzt. Verbesserungen, wie Energieeinsparungen und schnellere Pro-

duktionsprozesse, ließen sich anhand von Zahlen bereits belegen. Der Auswahl war ein Besuch einer dreiköpfigen Delegation von Vertretern des Weltwirtschaftsforums vorausgegangen. Sie hat sich insbesondere über eine modulare Produktionsmaschine am Standort in Bad Pyrmont informiert.

www.icotek.com

icotek®
smart cable management.

Kabelverschraubung

teilbar

zertifiziert

robust

bis
IP68
zertifiziert



- Anzeige -



Alles im Blick:
dezentral überwachen und
steuern mit **GSM-PRO2**

CONTA CLIP

- Anzeige -

Schneider Electric: Mann und Frau sind gleich

Hohe Frauenquote in der Belegschaft und auf Führungsebene, gleicher Lohn für männliche wie weibliche Angestellte, zielorientierte Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung: Die gemeinnützige Organisation Equileap zeichnet jedes Jahr globale Unternehmen für ihre Fortschritte bei der Gleichstellung der Geschlechter aus. Im Equileap-Index 2018 belegt Schneider Electric, einer der führenden Anbie-

ter für die digitale Transformation von Energiemanagement und Automatisierung, den ersten Platz im Industriesektor und Platz 15 unter den 200 weltweit größten Unternehmen. Der jährliche Index soll Investoren dabei unterstützen, ihre Entscheidungen nach 19 sog. nichtfinanziellen Kriterien zu treffen – darunter Lohnparität, Aufstiegsmöglichkeiten, Familienurlaub oder Programme gegen sexu-

elle Belästigung und Diskriminierung am Arbeitsplatz. Für dieses Ranking untersuchte Equileap insgesamt 3.000 Unternehmen aus verschiedenen Branchen mit einem jeweiligen Marktwert von mehr als 2Mrd.US\$. Geschlechtergerechtigkeit zählt zu den Schlüsselindikatoren des 'Sustainability Impact', dem Transformationsplan und Steuerungsinstrument von Schneider Electric für Nachhaltigkeit.

Weidmüller gründet Smart Connectivity Competence Center



Bild: Weidmüller Interface GmbH & Co. KG

Weidmüller baut seine Präsenz im unabhängigen Forschungs- und Entwicklungszentrum Centrum Industrial IT (CIIT) auf dem Innovation Campus Lemgo aus. Das Unternehmen aus dem ostwestfälischen Detmold etabliert ein Smart Connectivity Competence Center im CIIT, um Innovationen im

Bereich der Verbindungstechnik zu entwickeln und sich verstärkt mit Themen der industriellen Infrastruktur auseinanderzusetzen. Zehn Mitarbeiter der Division Device and Field Connectivity arbeiten zukünftig noch enger im Partnernetzwerk des CIIT zusammen. „Das Ziel des Competence Center ist es, die Forschung und Entwicklung smarter industrieller Verbindungstechnik, den Wandel der industriellen Infra-

NETWORK 2018
SCHALTSCHRANKBAU

Regensburg
Jetzt Anmelden



- Anzeige -

struktur und der digitalen Beschreibung der Produkte voranzutreiben“, betont Jörg Scheer, der Leiter der Division Device and Field Connectivity bei Weidmüller.

Teilbare Kabelverschraubung mit neuer Größe

Zur Messe SPS 2018 stellt Icotek eine weitere Größe der neuen KVT-ER-Baureihe vor. Die robuste Kabelverschraubung verfügt nun zusätzlich über die metrische Standardgröße M25. Die Größen M32, M50, und M63 sind seit der Markteinführung erhältlich. Die teilbare Kabelverschraubung dient zur Einführung von Leitungen mit und ohne Stecker. Sie erfüllt die IP-Schutzarten IP65, IP66, IP67 und IP68 – zertifiziert nach DIN EN60529:2014-09. Die hohen Schutzklassen werden durch hohen

Pressdruck, als auch durch eine integrierte Dichtung ermöglicht. Die Zugentlastung erfolgt gemäß DIN EN62444. Zertifizierungen nach NEMA TYPE 12, NEMA TYPE 4X und c UR us sind aktuell in Vorbereitung. Bedingt durch die Teilbarkeit sind anschließende Nachrüstungen oder Servicearbeiten problemlos möglich. Die hierfür erforderliche Gegenmutter ist bereits im Lieferumfang enthalten. Zertifikate sowie kostenlose Muster sind direkt beim Hersteller erhältlich.

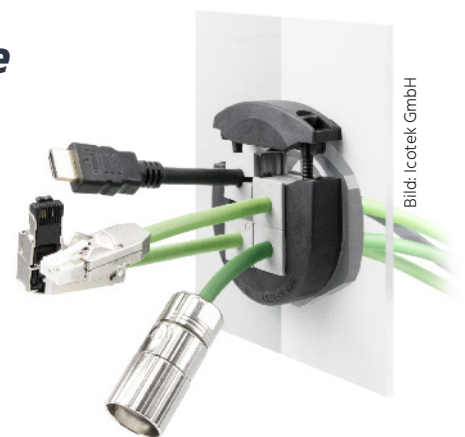


Bild: Icotek GmbH

SEIFERT

Industrielle
Schaltschrankklimatisierung



- Anzeige -



Unsere Neuheiten für Sie auf der **sps ipc drives**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Halle 6 Stand 116.



CAE • Temperaturberechnung • Autorouting • Materialdatenmanagement • Angebotskalkulation

IAMD 2019: Lösungen für die smarte Fabrik



Bild: Deutsche Messe AG

Die Integration, Digitalisierung und Vernetzung industrieller Technologien bewegt auch in 2019 die internationale Industrie. Die im Rahmen der kommenden Hannover Messe (1. bis 5. April 2019) stattfindende Integrated Automation, Motion & Drives (IAMD) präsentiert zahlreiche Bausteine und Lösungen für die Fa-

brik der Zukunft: Fertigungs- und Prozessautomation, Industrial IT, Robotik, smarte Antriebstechnik, intelligente Hydraulik und Pneumatik. Ein Aspekt steht dabei im Vordergrund: Industrial Intelligence – das Leitthema der Hannover Messe 2019. Künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen sorgen dafür, dass Stillstände vermieden, Produktionsanlagen effizienter genutzt werden und das Zusammenspiel in der Smart Factory noch besser funktioniert. Ein Großteil der mehr als 200.000 Fachbesucher wird nach Ansicht des Veranstalters im kommenden April in Hannover ein klares Ziel vor Augen haben: die eigene Fertigung mit der neuesten Automationstechnik auszurüsten und intelligent zu vernetzen. Das gelte für sämtliche Abnehmerindustrien.

Der Kampf der Kleinen

Insbesondere dem Mittelstand fällt es immer schwerer, Fachkräfte zu finden, zeigt eine Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW). Die Situation verschärft sich deutschlandweit – vor allem Fachkräfte mit Berufsausbildung sind Mangelware. Die Unternehmen reagieren darauf, indem sie beispielsweise mehr Ausbildungsplätze in Engpassberufen anbieten. Im vergangenen Jahr waren rund 72% aller offenen Stellen in Engpassberufen ausgeschrieben, das sind Berufe, für die es mehr freie Stellen als verfügbare Fachkräfte gibt. Vor fünf Jahren traf das erst auf 47% der Stellen zu. Vor allem kleine und mittlere Unternehmen (KMU) gehen bei der Mitarbeitersuche häufig leer aus: Sie sind nicht so bekannt wie Konzerne und sitzen zudem oft in der Provinz. Im Schnitt können kleine Unternehmen mit weniger als 50 Mitarbeitern jede dritte Stelle nicht besetzen. Die Folge: Diese Firmen arbeiten oft an der Auslastungsgrenze und können neue Aufträge nicht annehmen. „Der Mangel erfasst mehr und mehr Regionen und Branchen. Dabei geht es immer öfter um beruflich qualifizierte Fachkräfte, nicht um Akademiker“, erklärt IW-Wissenschaftlerin Paula Risius. Die Firmen versuchen, den Fachkräftemangel in Engpassberufen abzumildern, indem sie die Ausbildung verstärken: So ist die Zahl der Ausbildungsplätze in Engpassberufen seit 2012 um 13% gestiegen. In Berufen ohne Mangel nahm das Angebot laut den Ergebnissen der IW-Studie dagegen um rund 12% ab.

Unstatistik des Monats

Konfusion bei Pro und Kontra Sommer- und Winterzeit

Die Unistatistik des Septembers 2018 ist die Zahl 80%. So viele EU-Bürger wünschen sich angeblich das Ende der Umstellung von Sommer- auf Winterzeit und zurück. So das Ergebnis einer Online-Umfrage der EU-Kommission. Es ist mit dafür verantwortlich, dass die Zeitumstellung in der EU abgeschafft werden soll, wie beispielsweise tagesschau.de unter dem Titel „2019 zum letzten Mal“ berichtete. Das Pro und Kontra dieser Umstellung steht hier nicht zur Debatte. Sehr wohl dagegen die Repräsentativität der Stichprobe, auf der die Hochrechnung von 80% Umstellungsgegnern beruht. Denn die Beteiligung war freiwillig, und das Hochrechnen aus Umfragen, bei denen die Betroffenen selbst entscheiden, ob sie teilnehmen oder nicht, ist eines der heikelsten Probleme der angewandten Statistik überhaupt. Im vorliegenden Fall

spricht viel für den Verdacht, dass vor allem Gegner der Zeitumstellung, denen diese ein großes persönliches Ärgernis bedeutet, die Mühe des Ausfüllens des Fragebogens auf sich nahmen. Damit wären diese aber unter den insgesamt 4,5 Millionen Teilnehmern der Umfrage überrepräsentiert und die Hochrechnung der Gegner zu hoch. Eher unterrepräsentiert sind dagegen Menschen, die alles beim Alten lassen wollen oder die sich für das Problem nicht interessieren oder keine Meinung dazu haben – die nehmen an dergleichen Umfragen kaum teil. Daher hat die EU-Kommission auch nie von einer repräsentativen Umfrage gesprochen. Aber viele Medien haben die 80% – Gegner möglicherweise zu Unrecht als Beweis für ein massives Unbehagen an der Zeitumstellung interpretiert.

Quelle: RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung e.V.

Event: Belektro
Datum: 06.11.2018 bis 08.11.2018
Ort: Berlin
Homepage: www.belektro.de

Event: SPS IPC Drives
Datum: 27.11.2018 bis 29.11.2018
Ort: Nürnberg
Homepage: www.mesago.de/sps

Event: Werkstatt Kabel 2018
Datum: 27.11.2018 bis 28.11.2018
Ort: Hannover
Homepage: www.ew-online.de/wk2018

Impressum

Verlag TeDo Verlag GmbH
Postfach 2140 – D-35009 Marburg
Tel.: +49 6421 3086-0 | Fax: -380
www.tedo-verlag.de

Verleger Dipl.-Statist. B. Al-Scheikly (V.i.S.d.P.)

Redaktion Kai Binder (Chefredakteur, -139)
Jürgen Wirtz (Redaktion, -226)

Anzeigen Markus Lehnert (-594)
Es gilt die Preisliste Nr. 1/2018.

Grafik Nadin Rühl (-293)